Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 35

Artikel: Türkischer Kriegsruf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Rebattion: Jean Rötli, Strehlgaffe 29.

Ericheint jeden Camftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto fur die Schweig: fur 6 Monate Fr. 5, fur 12 Monate Fr. 10; fur das übrige Europa, fur Egypten und die Bereinigien Staaten Rordamerifa's per 6 Monate Fr. 7, fur 12 Monate Fr. 13. 50; fur Sudamerifa. Aften und Anstralien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Rummern 25 Gis.

Türkischer Ariegsruf.

So lehrt der Softa den Muselmann: Wir werden als fromme Barbaren Bollstreden den Willen des Alforan Und unfre Sitten bewahren.

Es tehrt die große Zeit zurück, Da mit des Propheten Fahne Berbündet war das Schlachtenglück Bom Ebro bis zum Balkane.

Bierhundert Jahre fanten hinab Seit Mohamed mit ehr'nen Streichen Bygang erftürmte; — es war ein Grab Zahllofer Chriftenleichen.

Da ftürzte das Kreuz; — der Halbmond stieg, Mit stolzem, blutigem Scheine Beleuchtet er uns'rer Waffen Sieg, Der Feinde bleiche Gebeine.

Da stöhnte Europa von Baffensturm — Die Flamme ichlug mit Frohloden Zum himmel auf; — vom Stephansthurm Um hulfe heulten die Gloden. Gebenkt des haffes, den der Prophet Geschworen den Christenhunden. Ein Fluch für uns ift ihr Gebet, Fleht Rache für ihre Bunden.

In Euern Sanden liegt das Schwert, Das den Giaur wird richten An Haupt und Gliedern, nach seinem Werth Ihn Stud für Stud vernichten.

Um Geld ift ihnen alles feil: Das Leben, die Ehre, die Rechte. Um evangelischen Narrenfeil hatt England im Zaum die Dachte.

So lange in ber Besita - Bai Die englischen Schiffe uns wahren, Berhallt ohnmächtig ber Schmerzensschrei Berftummelter Butgaren.

Die Mächte, wann kannten sie je ein Gebot, Wenn sie die Beute zerstüdten? — Sie selbst verkünden mit Schrecken und Tod: Weh!, Wehe den Unterdrückten!